

## Ergebnis des Preisausschreibens der Auerforschungsstiftung

Die Auerforschungsstiftung hatte im Januar dieses Jahres drei Preisaufgaben gestellt (vgl. dies. Journ. (2) 144, 313).

### 1. Die Entwicklung eines Gas-Straßengeleuchtes

Von den 16 eingegangenen Lösungen wurde die Einsendung von Dr. Rudolf Sewig, Dozent an der T. H. Dresden, mit dem Preis von **3000.— RM.** ausgezeichnet.

Die drei Arbeiten von: Georg Seelmann, Würzburg, Rudolf Gnadenthür, Köln-Ehrenfeld und Zeiss Ikon A.-G. Goerzwerk, Lichttechnische Abteilung, Berlin-Zehlendorf, erhielten wertvolle Anregungen.

### 2. Wege zur analytischen Trennung der seltenen Erden

Der Bearbeiter sollte an Hand von eigenen Versuchsdaten zeigen, daß eine Trennung der einzelnen seltenen Erden aus ihren Gemischen mittels analytisch brauchbarer Methoden möglich ist.

Von den vier eingegangenen Lösungen erhielt Dr. A. Brukl vom Physikalisch-Chemischen Institut der Universität Freiburg den Preis von **1000.— RM.**

Die Arbeiten von H. Bommer und A. Koczy wurden je mit einem Preise von **300.— RM.** ausgezeichnet.

### 3. Beiträge zur möglichst einfachen Darstellung von reinem Ferro-Thor, Nickel-Thor und Cupro-Thor

Thorium ist ein wertvoller Legierungszusatz zu Eisen, Nickel, Kupfer und Aluminium. Da die Reindarstellung des Thoriums schwierig und teuer ist, sollten nicht das Freielement, sondern geeignete Vorlegierungen erzeugt werden, die wesentlich billiger herzustellen sind.

Die eine eingegangene Arbeit konnte nicht mit einem Preise ausgezeichnet werden.

Die Auerforschungsstiftung wird auch im nächsten Jahre wieder durch ein Preisausschreiben die Bearbeitung ähnlicher für unsere Gesamtwirtschaft wichtige Fragen fördern und anregen.